

...¹

Betrachte ich das mit der heutigen Generalversammlung zu Ende gehende Vereinsjahr 2012/2013 für einmal und zum letzten Mal als Präsident des Volleyballclub Seuzach in rein chronologischer Reihenfolge, wurde es im Juni 2012 durch den Schreiberkurs eröffnet. Unter der kompetenten Leitung von Debbie Kaufmann wurde an den zwei Ausbildungstagen 5. und 12. Juni 2012 vermittelt, wie das kompliziert anzusehende Matchblatt korrekt und als nachvollziehbares Abbild des Spielgeschehens auszufüllen ist. Schlussendlich konnten sechs Kandidatinnen nach bestandener Prüfung (19. Juni 2012) den Schreiberausweis entgegen nehmen. Am 7. Juli 2012 folgte als erster Vereinsanlass die Papier- und Kartonsammlung mit einer Sammelmenge von rund 30 Tonnen Altpapier und 3½ Tonnen Karton. Knapp 9 Tonnen weniger als ein Jahr zuvor und demzufolge entsprechender Mindereinnahme. Die Koordination vor Ort gab zu berechtigten Beanstandungen Anlass und verdeutlicht in eindrucksvoller Manner, dass entweder die kurzfristige Absenz langjähriger Verantwortlicher nicht einfach ohne Weiteres kompensiert werden kann oder andererseits von allen Beteiligten ein der geänderten Situation angepasstes Mitdenken nötig wäre (?!).

Nachdem es trotz mehrmaliger Aufrufe nicht gelungen war, Personen für den Vorstand respektive für das OK des Vereins Seuzifäscht zu finden, wurde der Verein anlässlich der zweiten ausserordentlichen Generalversammlung am 10. Juli 2012 bei unerklärlichen 19 unentschuldigtem Vereinen (!) unwiderruflich aufgelöst. Die Organisation eines Seuzemer Dorffestes wird daher inskünftig der Verantwortung des Gemeinderats obliegen.

An der Delegiertenversammlung RVNO vom 24. August 2012 in Wattwil lag ein Schwerpunkt auf den notwendig gewordenen Änderungen von Reglementen und Dokumenten wie u.a. dasjenige über die offiziellen Wettspiele im RVNO mit den Bereichen Sieger-/Qualifikationsrunden sowie Schiedsrichterobligatorium und -aufgebote, die Weisung bei „unsportlichem Verhalten“ und die Gebührenordnung 2012/2013.

Der von Andrea Fontana mustergültig organisierte Familien-Plausch-Tag zwei Tage später vom 26. August 2012 vermochte trotz unsicherer Wetterbedingungen den Einen und die Andere zum anfänglichen Beach-Volleyball-Spielen und anschliessenden Grill-Plausch am Tössufer zu animieren.

Lanciert wurde die Indoor-Saison traditionellerweise mit den Cup-Spielen. Trotz Heimvorteil vermochten sich dabei weder die Herrenmannschaft am 29. August 2012 gegen den VBC March noch eine Woche drauf am 5. September 2012 das Damen 1 gegen den VBC Einsiedeln durchzusetzen.

An der ersten von drei Vorstandssitzungen vom 11. September 2013 im Restaurant Chrebsbach in Seuzach hat der Vorstand, um unseren Bekanntheitsgrad in der Gemeinde selbst zu steigern, u.a. beschlossen, am Festumzug im Rahmen des Jubiläums „750 Jahre Seuzach“ teilzunehmen. Auf Grund der dann nur sehr spärlich eingegangenen Zusagen musste dessen Durchführung seitens der Jubiläumskommission aber abgesagt werden.

Anlässlich des Spielnachmittags vom 27. Oktober 2012 mit allen vier im Einsatz stehenden Mannschaften verirrten sich von mehren Dutzend eingeladenen Gönnern, Ehren- und Passivmitgliedern bedauerlicherweise gerade deren fünf für den offerierten Apéro in die Sporthalle Rietacker.

Der zweite Teil der zweiten Vorstandssitzung vom 9. November 2012 im Restaurant Walliser Kanne in Winterthur stand nach abgearbeiteter Traktandenliste ganz im Zeichen des Vorstandsessens.

Mittels einer aufwändigen Präsentation wurde den Anwesenden der Präsidentenkonferenz der Seuzacher und Ohringer Vereine, Organisationen und Behörden vom 13. November 2012 die einzelnen geplanten Anlässe des Jubiläumsjahres 2013 vorgestellt.

¹ ... oder in Anlehnung an die Würdigung von Andrea Fontana „Alles hat ein Ende ...“

Unbezahlbare Werbung für den Volleyballclub Seuzach machte das Damen 3 ergänzt um den Vorstand bei der Neueröffnung der Landi Neftenbach vom 28. November 2012. Durch die Mithilfe bei der Dekoration und als Serviceteam des Dinners im Festzelt für die geladenen Gäste konnte der neue Volleyballdress auf ungewohnte Art und Weise finanziert werden. So viele Spielerinnen und Spieler des Volleyballclub Seuzach gleichzeitig auf einmal in derselben Halle, habe ich bis anhin noch nie gesehen. Grund hierfür war das durch drei Nationalliga A-Spieler von Volley Amriswil geleitete Training vom 19. Dezember 2012. Dass die logisch aufgebauten aber teilweise doch komplexen Übungen die eine Spielerin oder den anderen Spieler an den Rand der eigenen koordinativen und kognitiven Fähigkeiten gebracht haben, verwundert kaum und verdeutlicht vielmehr die immer zwingend vorhandene Leistungsbereitschaft auf allen Ebenen von Spitzensportlern.

Die dritte Vorstandssitzung vom 26. Februar 2013 erneut im Restaurant Chrebsbach in Seuzach wurde wie üblich durch die Vorbereitung der heutigen Generalversammlung und insbesondere von realistischen und vernünftigen Budgetvarianten geprägt.

Am 13. März 2013 kämpften vier mehr oder weniger ausgeglichene Mannschaften um den Titel am Internen Mixed-Abend. Arbitriert von den beiden Schiedsrichterinnen Debbie Kaufmann und Evelyn Zweifel-Häfliger konnten dabei nicht weniger als 382 Ballpunkte von der einen oder anderen Seite bejubelt werden.

Das von Vreni Gisler organisierte Ski- und Snowboard-Wochenende vom 22.-24. März 2013 vermochte auch dieses Jahr einige Schneebegeisterte auf die Pisten rund um den Jochpass zu locken.

Die erfreuliche Tatsache, dass im Regionalverband RVNO alle Ämter besetzt werden konnten, bildete einen Teil der Begrüssung der Vereinspräsidentenkonferenz RVNO vom 26. April 2013 in Wil und leitete über zur Präsentation „Volleyball-EM 2013“ von Reto Hähnlein, Executive Director Switzerland.

Kein Jahresrückblick ohne Dank. Dank an alle, welche auf Vorstandsebene, als Trainerin oder Trainer - speziell denjenigen, welche den Juniorinnen das Volleyball-ABC näherzubringen versuchen -, als Schreiberausbildnerin, als Schiedsrichterin, als OK-Mitglied, als Helferin oder Helfer und selbstverständlich auch als Spielerin oder Spieler dazu beigetragen haben, den Volleyballclub Seuzach auf Kurs zu halten und dafür ihre sicherlich nicht im Überfluss vorhandene Zeit geopfert haben. Ein spezieller Dank geht vorausschauend auch an Oli Denzler, der sich dazu bereit erklärt hat, als Aktuar den Vorstand zu verstärken. Gleichzeitig hoffe ich auf Nachsicht der betroffenen Personen, dass in der zu Ende gehenden Saison wegen der Vereinsführung nicht immer alles wie gewünscht gelaufen ist.

Zuguterletzt verweise ich mit einem Augenzwinkern und nicht zur Nachahmung empfohlen (!) auf die bereits 1969 publizierte ironisch gemeinte Anleitung mit dem Titel „Der sichere Tod eines Vereins“:

1. Nimm nie an der Generalversammlung teil.
2. Wenn du doch hingehst, komme zu spät.
3. Kritisiere die Arbeit der Verantwortlichen.
4. Nimm kein Amt an - kritisieren ist einfacher als realisieren.
5. Verzögere so lange wie möglich die Bezahlung deines Jahresbeitrags.

und gebe symbolisch nicht den Schlüssel des Volleyballclub Seuzach sondern nur den Schlüsselanhänger in Form eines Volleyballs und den Teil des ans Volleyball und den Volleyballclub Seuzach verlorene Herz an meine Nachfolgerin Andrea Fontana weiter.